

# Brinell, Johann August

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nekrologie.

† J. A. Brinell. Am 17. November letzten Jahres verschied in Stockholm, im Alter von 76 Jahren, alt Oberingenieur Dr. phil. Johann August Brinell, der durch seine metallographischen Untersuchungen, namentlich aber durch das von ihm ausgearbeitete Kugeldruck-Verfahren zur Bestimmung der Härte von Baustoffen bekannt geworden ist.

## Konkurrenzen.

**Seebadanstalt und Strandbad in Kreuzlingen.** Zur Erlangung von Plänen für eine Seebadanstalt und ein Strandbad hatte die Ortsgemeinde Kreuzlingen unter den vier dort niedergelassenen Architekten einen engern Wettbewerb veranstaltet. Als Preisrichter amtierten Stadttingenieur Keller in Rorschach, Architekt Mörkofer in Romanshorn, Prof. R. Rittmeyer, Arch. in Winterthur, Inspektor Furrer in Zürich, und zwei Mitglieder der Ortskommission. Jeder der vier Bewerber erhielt gemäss Programm eine Vergütung von 400 Fr. Ausserdem wurden die folgenden Preise erteilt:

- a) für die Seebadanstalt:  
I. Preis (450 Fr.): Arch. Hermann Weideli, Zürich u. Kreuzlingen.  
II. Preis (250 Fr.): Arch. Theodor Scherrer, Kreuzlingen.
- b) für das Strandbad:  
I. Preis (300 Fr.): Arch. Hermann Weideli, Zürich u. Kreuzlingen.  
II. Preis (200 Fr.): Arch. Hermann Fischer, Kreuzlingen.

## Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

**Die Brinellsche Kugeldruckprobe und ihre praktische Anwendung** bei der Werkstoffprüfung in Industriebetrieben. Von E. Wilh. Döhmer, Leiter der Werkstoffprüfabteilung der Schweinfurter Präzisions-Kugellagerfabrik Fichtel & Sachs A.-G. Schweinfurt. Mit 147 Textabbildungen und 42 Zahlentafeln. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 18 M.

**Welche Unternehmungsform verspricht den grössten Geschäftserfolg?** Von Dr. Erwin Goerke. Ein Ratgeber für Unternehmer, Kaufleute, Rechtsanwälte, Notare, Volkswirte und Studierende der Wirtschaftswissenschaften. Stuttgart 1925. Muth'sche Verlagsbuchhandlung. Preis geh. M. 3,70.

**Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1926.** Herausgegeben mit Unterstützung der Antiquarischen Gesellschaft von einer Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde. 46. Jahrgang. Zürich 1925. Verlag von Arnold Bopp & Cie. Preis geb. 8 Fr.

**Das Institut für Beton und Eisenbeton an der Techn. Hochschule in Karlsruhe i. B.** Bericht von Dr.-Ing. E. Probst, o. Professor an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Sonderabdruck aus „Der Bauingenieur“. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer.

**Untersuchungen über den Einfluss wiederholter Belastungen auf Elastizität und Festigkeit von Beton und Eisenbeton.** Von Emil Probst. Sonderabdruck aus der Festschrift zur Hundertjahrfeier der Technischen Hochschule Karlsruhe 1925.

**Handbuch für Mörtel und Beton.** Von Hermann Dieck. I. Teil. Eigenschaften, Mischungsverhältnisse, Materialbedarf, Bereitung und Verarbeitung der gebräuchlichsten Mörtel- und Betonarten. Berlin 1925. Verlag von Willy Gessler. Preis geb.

**Berechnung der Gleich- und Wechselstromnetze.** Von Ing. Karl Muttersbach, Dozent am Technikum Sternberg in Mecklenburg. Mit 88 Abb. München und Berlin 1925. Verlag R. Oldenbourg. Preis geh. M. 6,50.

**Niederschrift über die Tagung der Studiengesellschaft für Automobilstrassenbau** am 20. bis 21. Juli 1925 in München. Charlottenburg 1925. Selbstverlag der Gesellschaft.

**Ueber Querprofile von Binnenschiffahrtskanälen.** Von Dr.-Ing. Paul Schmies. Mit 51 Abb. und 4 Tabellen. Berlin 1925. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 5,10.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Sektion Solothurn des S. I. A.

**Auszug aus dem Jahresbericht des letzten Geschäftsjahres.**  
Aus der Vereinstätigkeit des letzten Jahres seien folgende Daten genannt:

1. Lichtbildervortrag vom 18. November 1924 von Herrn Salis-Soglio über „Städtebilder aus Albanien und Mazedonien“;

2. Exkursion nach Moutier am 22. November 1924 zur Besichtigung der dortigen Glashütte. Zusammentreffen mit der Sektion Basel des S. I. A.;

3. Vortrag vom 29. Dezember 1924 von Ing. E. Monteil über „Sicherung der Strassenübergänge der Bahnen“; dazu waren die Mitglieder des Automobilklubs eingeladen;

4. Vortrag vom 12. Februar 1925 von Direktor Ruf über das „Neue Gaswerk in Solothurn“. Zu diesem Vortrag waren die Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft und des Technikerverbandes eingeladen;

5. Am 17. Juni 1925 fand eine Besichtigung des neuen Silobaus des Lagerhauses der landwirtschaftlichen Genossenschaft der Nordwestschweiz in Solothurn statt, daran anschliessend Sitzung und Referat von Ing. W. Luder über „Moderne Silobauten“;

6. Am 26. und 27. Juni 1925 fand eine Exkursion an das Barberine-Kraftwerk der S. B. B. im Kanton Wallis statt;

7. Vortrag vom 10. November 1925 von Hrn. Oberförster Bavier über „Bilder aus unserer schweizer. Forstwirtschaft“ mit Berücksichtigung bautechnischer Aufgaben und unter Vorführung eines Films „Vom Walde bis zur Säge“.

Ferner wurden Sitzungen abgehalten zur Behandlung mehr lokaler, technischer Fragen und der vom C. C. vorgelegten Fragen. An den schweizerischen Delegiertenversammlungen und Präsidentenkonferenzen war unsere Sektion jeweils vertreten. Der Einladung des Rhone-Rhein-Schiffahrt-Verbandes zu dem Vortrag von Hrn. Dr. Jaquet „Die schweizerische Rheinschiffahrt“ wurde zahlreich Folge geleistet. Freundliche Einladungen anlässlich von Exkursionen gaben auch Anlass, mit den Sektionen Bern und Freiburg freundschaftliche Beziehungen zu pflegen.

**Mutationen im Jahre 1925.** Eintritte: Max Burkard, Masch.-Ing., Solothurn; Otto Ehrensperger, Architekt, Olten. Austritt: Max Baumgartner, Architekt (Wegzug nach Zürich).

Solothurn, den 15. Dezember 1925.

W. L.

### Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Mittwoch, den 6. Januar 1926, 20<sup>1/2</sup> Uhr, im „Braunen Mutz“ (Barfüsserplatz 10).

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. S. Guyer:

Die Ausgrabungen von Samarra.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

### Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Freitag, den 8. Januar 1926, 20<sup>15</sup> Uhr,  
im Zunfthaus „Zimmerleuten“ (II. Stock, kleiner Saal).  
Besprechung der neuen eidgenössischen Verordnung betreffend  
*Aufstellung und Betrieb von Dampfkesseln*  
durch Oberingenieur E. Höhn.

<b>S. T. S.</b>	<b>Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment</b>
-----------------	---

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telefon 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und  
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 491 a, 566 b, 586 a, 599 a, 600 a, 608 a, 626, 626<sub>1</sub>, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638.

**Elektro-Ingenieur** für Leitung des Konstruktionsbureau für Gleichstrom-Maschinen der Mailänder Filiale einer ausländ. Gesellschaft. Kenntnisse des Ital. *nicht* Hauptbedingung. (582 b)

**Ingenieur** oder **Techniker**, womöglich mit Spezialkenntnissen in Konstruktion kittloser Glasdächer, für Fabrik der deutschen Schweiz. (592 a)

**Technischer Leiter** mit Kapitalbeteiligung für schweizerische Maschinenfabr. (Bleicherei-, Appretur-, Textil-Masch., Turbinen). (599b)

**Tüchtiger Maschinen- oder Elektro-Ingenieur**, der die italien. Sprache beherrscht und über Verkaufstalent verfügt, nach Italien. (Kenntnisse der Mineralölprodukte erwünscht). (609 a)

**Bautechniker** für Bureau und Bauplatz. Eintritt sofort. Architekturbureau in Zürich. (640)

**Selbständiger Konstrukteur**, der über Erfahrungen im Kran- und Hebezeugbau verfügt, für Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Eintritt baldmöglichst. (643)

**Färberei-Chemiker** mit akademischer Bildung, mit mehrjähriger Erfahrung in Apparatur-Färberei der Baumwoll- u. Wollbranche. (644)

**Junger Maschinentechniker** (Tessiner) mit perfekter Kenntnis der deutschen u. engl. Sprache, für Maschinenfabrik in Italien. (646)

**Ingenieur** oder **Techniker** (Blecharbeit) mit Erfahrung als Betriebsleiter, in Kalkulation und Akkordwesen bewandert, zur Leitung einer gut fundierten Fabrik der deutschen Schweiz. (647)